Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / August 2013

Mit „helmut“ und „sonja“
Tag und Nacht an die Umwelt denken!

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Wir leben in einer derart schnelllebigen Zeit, dass stehen bleiben oft schon Rückschritt bedeutet. Trotzdem glauben viele noch, dass einfaches Verwalten ausreichend sei. Die Herausforderungen an Politik und Gesellschaft sind nicht größer denn je - es ist jedoch wichtiger denn je, sich ihnen so schnell wie möglich zu stellen. Zukunft geschieht durch Unternehmen - nicht durch Unterlassen!

Uns ist es in der Vergangenheit gelungen, besonders auch im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich Maßstäbe zu setzen und eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Bestärkt durch das ambitionierte Ziel des Landes Vorarlberg - der Energieautonomie 2050 und dem klaren Bekenntnis des Klostertals als Klima- und Energiemodellregion, sind wir bereit weiter voraus zu gehen!

Nachdem die Projekte der Vergangenheit, wie ERIK - das erste Elektro Car-Sharing-Auto im Klostertal, zu einer Erfolgsgeschichte wurden und nicht nur sehr umweltschonend sondern sogar weitgehend budgetneutral betrieben werden konnten, lassen wir nun zwei weitere Vorzeigeprojekte vom Stapel!

Mit „SONJA ...sag ja zur Sonne!" geht ab Oktober das höchstgelegene Sonnenkraft-Bürgerkraftwerk Vorarlbergs ans Netz. 150 Quadratmeter Solarpanele erzeugen ab diesem Zeitpunkt 20.000 kWh Ökostrom pro Jahr. Mit der Bürgerbeteiligungsvariante möchten wir nicht nur jedem einzelnen Bürger die Möglichkeit bieten seinen „eigenen" Ökostrom zu produzieren, sondern er kann dabei über ein attraktives Finanzierungsmodell auch noch Geld verdienen.

Beinahe zeitgleich ersetzen wir über das Projekt „HELMUT ...Mut zu hellen Ideen" bei unserer Straßenbeleuchtung 134 alte Quecksilberdampflampen durch moderne LED-Leuchtköpfe. Dies führt zu einer Reduzierung des Stromverbrauches von 77.000 kWh auf 11.000 kWh pro Jahr. Das entspricht einer jährlichen Kostenersparnis von 7.000 Euro oder dem Verbrauch von 15 Einfamilienhäusern. Diesen Vorteil möchten wir über eine Bürgerbeteiligung an die Bevölkerung weiter geben.

Auch mit diesen Projekten möchten wir unter Beweis stellen, dass nachhaltige Umweltpolitik auch finanziell nachhaltig gemacht werden kann - nur so hat sie Bestand!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Einsteigen Richtung Zukunft! Das Klostertal wurde als Klima- und Energiemodellregion anerkannt und bekommt damit einmalige Chancen im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit.

Klima- und Energiemodellregion

Klima- und Energiemodellregion Klostertal - denn die Energiewende kommt nicht von allein!

Das Programm der Klima- und Energiemodellregionen unterstützt österreichische Regionen dabei, ihre lokalen Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen, das Potenzial zur Energieeinsparung auszuschöpfen und nachhaltig zu wirtschaften. Es wurde 2009 zum ersten Mal ausgeschrieben und zählt seither zu den breitenwirksamsten Initiativen des österreichischen Klima- und Energiefonds. Derzeit leben rund 2,5 Mio. EinwohnerInnen in den 106 Klima- und Energiemodellregionen Österreichs, die – bewusst oder unbewusst – auf die eine oder andere Art mit den Aktivitäten ihrer Modellregion in Berührung kommen.

Um die Energiewende als Chance für unsere Region wahrzunehmen hat die REGIO Klostertal und ihre Mitgliedsgemeinden mit diesem Programm seit Beginn 2013 nun das nötige Rüstzeug um voller Elan das Thema Energie für das Klostertal aufzubereiten und positiv voranzutreiben.

Die Eckpfeiler des Programms sind die Beauftragung eines Umsetzungskonzepts und die Umsetzung desselben. In unserer Region wird derzeit an einem speziell auf das Klostertal angepassten Umsetzungskonzept mit einem Energie-Leitbild und konkreten Maßnahmenkatalog gearbeitet. Dabei kann die gesamte Bevölkerung in Form von Workshops aktiv mitwirken. Der nächste Workshop findet am 24. September 2013 um 19:00 Uhr im Kristbergsaal in Dalaas statt und hat zum Inhalt, die bis dato mit Bürgerbeteiligung aufgearbeiteten Maßnahmen zu bewerten und mit Prioritäten zu versehen. Das Ergebnis dieses Workshops dient als wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung in unserer Region und daher ist es wichtig, sich einzubringen und so die Energiezukunft und die Lebensqualität des Klostertals aktiv mitzugestalten.

Es liegt an uns, Chancen zu ergreifen, denn wie gesagt, die Energiewende kommt nicht von alleine. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich in unserer Region nicht nur viele Ressourcen und Potenziale, sondern auch viele Ideenbereiter und tatkräftige Personen finden, die auf ihre Art, wesentliche Bausteine für eine positive zukünftige Entwicklung legen. Federführend verantwortlich für diesen Prozess zeichnet sich die Regio Klostertal, die für ergänzende Fragen auch jederzeit gerne zur Verfügung steht.

REGIO Klostertal
Regionalmanagerin DI Andrea Mayer
Bahnhofstraße 140
6752 Dalaas
Tel.: 05585/7201-23
andrea.mayer@klostertal.org
www.klostertal.org

Klima- und Energiemodellregion Klostertal

Es ist als besondere Auszeichnung und einzigartige Chance zu werten, dass die Region Klostertal im Herbst 2012 als vorarlbergweit erst sechste Klima- und Energiemodellregion anerkannt wurde.

Die Klima- und Energiemodellregion bietet uns die Möglichkeit besonders im Energiebereich auf zusätzliche und speziell für Modellregionen reservierte Fördertöpfe bzw. -programme zuzugreifen. Darüber hinaus wird im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses ein speziell auf das Klostertal abgestimmtes Energieleitbild erarbeitet. Durch die Einbindung von Schulen, Vereinen und Gemeindeverantwortlichen bildet ein besonderer Schwerpunkt in diesem Bereich die Bewusstseinsbildung der Menschen im Tal.
Ebenso eröffnet sich durch die Anerkennung als Klima- und Energiemodellregion eine einzigartige Möglichkeit zum Austausch mit anderen im Energiebereich interessierten Regionen bzw. Gemeinden. Bewährte Konzepte können übernommen und bereits erprobte Prozesse gegebenenfalls entsprechend an unser Bedürfnisse angepasst werden.

Urlaub bei Freunden - dieses Motto wird in den Apartments im Klostertal von Frauke und Gerhard Wehinger wahr!

In der Skischule Klostertal bekommt man nicht nur eine Ausbildung auf allerhöchstem Niveau...

Betriebe als Motor unserer Gemeinde

In gewohnter Art und Weise laden wir auch in der aktuellen Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" wieder Betriebe unserer Gemeinde ein, sich in einem kleinen Firmenporträt vorzustellen. Wir möchten somit einerseits ihre großartigen Leistungen einem breiten Publikum präsentieren, uns aber vor allem bei den Betrieben für ihre Arbeit und ihr Vertrauen in unsere Gemeinde sowie die gesamte Region bedanken.

APARTMENTS IM KLOSTERTAL

Im Frühjahr 2012 entschloss sich die Familie Frauke und Gerhard Wehinger, das zum Verkauf stehende Gästehaus in der Klostertalerstraße 45a zu übernehmen. „Wir waren schon längere Zeit auf der Suche nach einem passenden Objekt, das unseren Vorstellungen entspricht. Mit diesem Gästehaus haben wir genau das Richtige für unser Vorhaben und somit für unsere Urlaubsgäste gefunden", freut sich das Paar noch heute über diesen Schritt.
Einen angenehmen Aufenthalt in ansprechendem Ambiente und einer zentralen Lage im Ferienort Dalaas – genau das bieten die drei komfortablen Ferienwohnungen, welche die Familie Wehinger ganzjährig an ihre Gäste vermieten. Ihr Ziel als Gastgeber sind zufriedene Urlauber, die sie mit herzlicher und persönlicher Betreuung bei ihrem Aufenthalt im schönen Klostertal begleiten.
Die Vermieter haben sich zudem auf Urlaubsgäste mit Hunden spezialisiert. Da sie selber Hundebesitzer sind wissen sie genau was das Herrchen & Frauchen und deren Vierbeiner im Urlaub besonders erfreut.
Da Frauke und Gerhard die Aufgabe als Gastgeber sehr viel Spaß bereitet, entschlossen sie sich in diesem Jahr nochmals ein selbiges Objekt in Dalaas, gegenüber des Gasthof Paluda, zu errichten. Die Bauarbeiten sind mittlerweile schon voll im Gange, die Fertigstellung des neuen Gästehauses, ebenfalls mit drei Apartments, ist auf Dezember 2013 fixiert. Somit können bereits kommende Weihnachten schon die ersten Urlaubsgäste im neuen Gästehaus begrüßt werden. Zudem entsteht in dem sich auf dem Grundstück befindlichen alten Waschküchenhäuschen ein kleines Weinlager, wo jedermann steirische Weine direkt vom Weinbauern erwerben kann. „Es freut uns sehr, das touristische Angebot in der Urlaubsregion Klostertal verstärken zu dürfen!", können die Gastwirte zu Recht stolz auf ihr Geleistetes sein. Als Verstärkung des Teams werden für die kommende Wintersaison noch zwei verlässliche Damen für die Reinigung der Ferienwohnungen gesucht.

Apartments im Klostertal
Klostertalerstraße 45a & 34
6752 Dalaas
Tel.: 0650/820 29 93
Fax: 05585/20180
apartments-klostertal@speed.at
www.urlaub-im-klostertal.at

SKISCHULE KLOSTERTAL

Im Dezember 1975 wurde die Skischule Klostertal als erste „Regionale Skischule" Österreichs bewilligt. Seit dieser Zeit, also vom ersten Tag an - wurde die Skischule von Erich Melmer, dem derzeit amtierenden „Interski-Präsidenten" geleitet.
In der Skischule Klostertal wird viel Wert auf die hochqualifizierte Ausbildung der Skilehrer gelegt. So sind nicht weniger als fünf SkilehrerInnen der Skischule Klostertal Mitglieder der Lehrteams in den verschiedenen Ausbildungen der Österreichischen - u. Vorarlberger Skilehrerausbildungen. Das spiegelt sich auch in der Gästeschicht wieder. Inzwischen sind die Skilehrer als Techniktrainer genauso im Einsatz wie auf Skitouren am ganzen Arlberg. Die regelmäßigen Schulungen - einmal wöchentlich - aller SkilehrerInnen der Skischule Klostertal sowie die weiteren Fortbildungen sind ein Garant dafür, dass der Gast immer die neuesten Trends im Wintersport miterleben kann. Nach wie vor ist das Motto der Skischule "Lernen mit Spaß - Spaß durch lernen!" Im Vordergrund steht aber immer und überall den Gast im Urlaub eine perfekte „Dienstleistung" erleben zu lassen.
Die Skischule Klostertal bietet übrigens auch für Einheimische immer wieder spezielle und attraktive Aktionen an!
Die Skischule Klostertal wünscht in diesem Sinne allen Klostertalerinnen

...man lernt mit den ausgezeichneten Skilehrern auch manchen Geheimtipp abseits der Piste kennen!

Daniela Schurian geht bei ihren Massagen immer individuell auf die Wünsche der Kunden ein.

und Klostertalern noch einen schönen Herbst und freut sich bereits auf den nächsten Winter!

Skischule Klostertal
Christian Melmer
Poller 88
6752 Dalaas
Tel.: 05583/788
Fax: 05585/20155
office@skischule-klostertal.at
www.skischule-klostertal.at

EINFACH-DASEIN

Daniela Schurian ist 1979 in Bludenz geboren und wuchs in Lech auf. Seit 2009 lebt Daniela in Dalaas.
Ihr war schon früh klar, dass sie mit Menschen arbeiten möchte, was ihr nach der Matura als Snowboardlehrerin und Kellnerin auch stets möglich war. Mit ihrer Ausbildung zur Masseurin im Jahr 2003 wurde dieses miteinander immer intensiver. „Berührung ist eine ganz besondere Form der Kommunikation. Ich hatte die Möglichkeit mit vielen verschiedenen Menschen aus aller Welt zu arbeiten. Auch meine vielen Reisen und die diversen Ausbildungen haben meinen Horizont sehr erweitert.", kommt die ausgebildete Masseurin ins Schwärmen, wenn sie über ihren Beruf erzählt. Sie wurde im Zuge der sehr umfangreichen Ausbildung von wunderbaren und einzigartigen Lehrern auf ihrem Lebensweg begleitet. Für Daniela ist die Massage- und Naturheiltherapie nicht nur ein Beruf, sondern viel mehr eine Berufung.
Wenn man die junge Masseurin fragt, was sie genau macht, bringt sie gerne die hawaiiansche, sehr bildliche Darstellung, wonach wir alle eine mit Licht gefüllte Schale mitbringen, wenn wir zur Welt kommen. Aber im Laufe des Lebens füllen wir diese Schale immer mehr mit Steinen auf. „Ich möchte dich begleiten bei der Bewusstwerdung, dass du diese Schale voller Licht immer bei dir hast, und dieses Licht unerschöpflich ist. Vielleicht können wir den einen oder anderen Stein ins Rollen bringen - lassen wir uns gemeinsam auf die Veränderung ein. Loslassen, entspannen, sich wohlfühlen, liebevoll im Hier und Jetzt sein - EINFACH DASEIN!", beschreibt Daniela ihre Arbeit. Bei ihr wird jede Therapie ganz individuell auf die Bedürfnisse der Klienten abgestimmt. Eine besondere Leidenschaft hat sie jedoch für die Cranio Sacralen Therapie und der Lomi Lomi Nui (hawaiianisches Massageritual). Ebenso liegt ihr die Arbeit mit schwangeren Frauen sehr am Herzen. Nütze die Chance in Dalaas und schau vorbei!

einfach-dasein
Massage- und Naturheiltherapie
Daniela Schurian
Gaues 185
6752 Dalaas
Tel.: 0650/929 37 40
schurian.dani@hotmail.com
www.einfach-dasein.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Aufgrund meines Wohnortwechsels im Jahre 2010 war es nun auch an der Zeit, mein politisches Mandat in der Gemeinde im Juni dieses Jahres niederzulegen.

Rückblickend betrachtet waren die letzten 8 Jahre, die ich für die Bevölkerung von Dalaas-Wald mitgestalten durfte, sehr interessant und sehr lehrreich.
Die Einhaltung meiner Grundprinzipien „Wirtschaftlichkeit – Sparsamkeit – Zweckmäßigkeit" war nicht immer ganz einfach. Trotzdem ist es mir gelungen, ihnen treu zu bleiben und darauf bin ich stolz!

Stolz und glücklich bin ich auch in Dalaas aufgewachsen zu sein und eine wunderschöne Zeit im Kreise meiner Familie und der Bevölkerung gehabt zu haben. Aufgrund meiner familiären und freundschaftlichen Bindungen werde ich auch immer wieder gerne in meinen ehemaligen Heimatort auf einen Besuch vorbei schauen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit. Den derzeitigen und zukünftigen Gemeindemandataren wünsche ich bei ihrer politischen Arbeit viel Kraft, Erfolg und den Mut, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, um die besten Lösungen für die Bevölkerung von Dalaas-Wald zu erreichen.

Vielen Dank und Auf Wiedersehen!

Herzlichst
Michael Koschat

„SONJA ...sag ja zur Sonne!" ist Vorarlbergs höchstgelegenes Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk und soll ab Herbst 2013 rund 20.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen!

SONJA ...sag ja zur Sonne!

Nachdem in den vergangenen Jahren mit ERIK (Elektrisch Reisen Im Klostertal) – dem ersten Elektroauto zum Ausleihen im Klostertal, der groß angelegten E-Bikeförderung sowie dem MAXIMO-Ticket zum Ausleihen unsere Gemeinde eine Vorreiter Rolle übernommen hat und vor allem im Bereich der sanften Mobilität Schwerpunkte gesetzt und hervorragende Ergebnisse erzielt werden konnten, möchte die Gemeinde Dalaas im heurigen Jahr das Augenmerk vor allem auf weitere Projekte im Bereich der Energieeinsparung und der Energieerzeugung legen. Bestärkt durch die Bestätigung des Klostertals als Klima- und Energiemodellregion geht die Gemeinde Dalaas voraus und plant eine großflächige Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie über eine Bürgerbeteiligung sowie die Umsetzung eines Sonnenstrom-Bürgerkraftwerkes.

SONJA - Vorarlbergs höchstgelegenes Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk

Das Mehrzweckgebäude in Wald am Arlberg, in dem neben der Volksschule, dem Kindergarten, der Spielgruppe auch noch die Harmoniemusik und das gemeindeeigene Jugend- und Ferienheim untergebracht ist, verfügt über eine passend nach Süden ausgerichtete Dachfläche mit der optimalen Neigung von 15 Grad. Hier wird im September dieses Jahres die höchstgelegene Bürgerbeteiligungs-Photovoltaikanlage Vorarlbergs errichtet werden. 150 m² Solarpaneele werden dann eine Jahresleistung von 20.000 kWh Strom erzeugen. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von ca. 5 Einfamilienhäusern bzw. einer Einsparung von 5.000 Liter Erdöl pro Jahr.

Jeder Bürger kann sich über ein Mietkauf-Modell ab 1.000,00 Euro an diesem Projekt beteiligen und somit seinen „eigenen" Strom produzieren. In zehn jährlich gleichen Raten in der Höhe von 120 Euro wird schließlich über einen Zeitraum von 10 Jahren der Invest zuzüglich eines attraktiven Gewinns von 3,46% (da für dieses Modell keine KESt. abgeführt werden muss entspricht dies einem Sparbuchzins von 4,50%) wieder an die Beteiligten zurückbezahlt. Somit kann jeder Einzelne nicht nur sauberen Öko-Strom erzeugen, sondern dabei auch noch Geld verdienen.

„Mit dem höchstgelegenen Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk Vorarlbergs wollen wir einerseits aufzeigen, dass auch bei uns aufgrund der Seehöhe und der Klarheit der Luft mit einer Photovoltaikanlage – trotz des Schnees - vergleichbare Ergebnisse wie beispielsweise im Rheintal erzielt werden können! Wir wollen aber auch denjenigen Mitbürgern, die auf Grund der Bauweise bzw. Ausrichtung ihres Wohnhauses nicht die Möglichkeit haben, eine eigene Photovoltaikanlage zu errichten, die Option geben ihren „eigenen" Öko-Strom zu produzieren. Ich sehe die Aufgabe einer Gemeinde auch darin, die Mitbürger für neue Technologien zu begeistern und mit gutem Beispiel voran zu gehen", ist Bürgermeister Christian Gantner zu Recht stolz auf dieses einzigartige Projekt.

Interessenten für dieses Projekt können ab sofort, solange der Vorrat reicht, mit sogenannten „Sonnenscheinen" Anteile an dem Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk zeichnen. Die Interessensbekundung sowie weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Gemeinde Dalaas (www.dalaas-wald.info) bzw. direkt beim Gemeindeamt Dalaas (Tel.: 05585/7201). Bei solch einem Angebot ist schnell zugreifen angesagt!

Ein großes Kompliment gebührt der Raiffeisenbank Bludenz - im Speziellen Bankstellenleiter Michael Pisoni - dafür, dass sie sich von der ersten Stunde an den Projekten SONJA und HELMUT beteiligt haben - eine echte Regionalbank!

sonja
... sag ja zur Sonne!

„HELMUT ...Mut zu hellen Ideen!“ ist Vorarlbergs erste Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung. Mit diesem Projekt können jährlich 66.000 kWh Strom eingespart werden!

HELMUT ...Mut zu hellen Ideen!

HELMUT - Vorarlbergs erste Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung
Hat sich schon einmal jemand Gedanken gemacht, wie viele Straßenlampen es im Gemeindegebiet von Dalaas gibt? Wir haben jede einzeln erfasst - es sind genau 308 Stück. 174 davon werden bereits mit Natriumdampflampen betrieben und leuchten in oranger Farbe. In 134 Straßenlampen sorgen jedoch noch alte Quecksilberdampflampen nicht nur für Licht sondern auch für jede Menge Abwärme und verbrauchen dabei insgesamt 77.000 kWh Strom pro Jahr. Durch diese veraltete Technologie entstehen nicht nur enorme Stromkosten, für den Betrieb der Quecksilberdampflampen ist auch ein hoher Wartungsaufwand notwendig. Nach Prüfung verschiedener Varianten werden nun noch heuer im Herbst alle 134 alten Lampen durch Leuchtenköpfe mit modernster LED-Technologie ersetzt. Damit kann nicht nur eine wesentlich längere Lebensdauer (10 Jahresgarantie) und eine Verringerung der Wartungskosten erzielt werden, die Lampen bieten auch eine bessere Beleuchtungsqualität und können auch insektenschonender und quecksilberfrei betrieben werden. Vor allem aber führt diese Maßnahme zu einer beinahe unglaublichen Stromeinsparung von 66.000 kWh (!) pro Jahr – dies entspricht einer Ersparnis von jährlich 7.000,00 Euro oder dem Stromverbrauch von 15 Einfamilienhäusern. Wir möchten, dass sich auch die Bürgerinnen und Bürger an dieser Ersparnis beteiligen können. Über ein Mietkauf-Modell kann sich jeder um 1.000,00 Euro einen „Lichtschein“ erwerben und „seine“ zwei Straßenlampen in der Gemeinde aussuchen. Die Rückführung erfolgt analog der Bürgerbeteiligung bei der Photovoltaikanlage in acht Jahresraten zu je 140 Euro. Dies entspricht einem Gewinn von 3,25% bzw. Sparbuchzinsen in der Höhe von 4,30%. „HELMUT ist somit die erste Bürgerbeteiliungs LED-Straßenbeleuchtung in Vorarlberg“, freut sich Bürgermeister Christian Gantner über diese innovative Idee.
Die Interessensbekundung sowie weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Gemeinde Dalaas (www.dalaas-wald.info) bzw. direkt beim Gemeindeamt Dalaas (Tel.: 05585/7201). Schnell zugreifen!

helmut
... mut zu hellen ideen!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Energieautonomie 2050

Der Vorarlberger Landtag hat sich 2010 in einem einstimmigen Beschluss zur Umsetzung der Energieautonomie bis 2050 bekannt.
Es ist ein sehr ambitioniertes und ehrgeiziges Ziel. Es soll heißen, mittelfristig von Energieimporten unabhängig zu werden, aber auch den Schadstoffausstoß zu verringern. Wir alle sind dazu aufgerufen unseren Beitrag dazu zu leisten.
Mit den Projekten „ERIK“, „SONJA“ und „HELMUT“ hat unsere Gemeinde eine Vorreiterrolle übernommen und Taten gesetzt, die zum einen ein Beitrag zur Erreichung dieses Zieles leisten, zum anderen aber auch die Möglichkeiten bieten, durch das lukrative Bürgerbeteiligungsmodell sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen.
Mit dem von der Europäischen Union geförderten Projekt „Klima- und Energie-Modellregion Klostertal“, das eines der Kernthemen in der Regio Klostertal darstellt, werden weitere Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles erarbeitet. Auch hier mein Appell an alle, beteiligt euch aktiv daran (Workshops, Infoveranstaltungen usw.), bringt Ideen und Vorschläge ein, damit auch dieses Projekt wesentlich dazu beiträgt, dass wir im Jahre 2050 energieautonom sind.

Euer Vizebürgermeister
Hubert Burger

Heuer im Herbst soll mit dem „Bauabschnitt 07 - Mason“ der letzte Teil der Ortskanalisation fertiggestellt werden.

Dank der Wildbach- und Lawinenverbauung konnte die Felssicherung beim Fußballplatz rasch errichtet werden.

Ortskanalisation Mason - der letzte Streich

In den vergangenen knapp zwei Jahrzehnten wurde im Gemeindegebiet von Dalaas die beinahe unvorstellbare Summe von knapp 8 Millionen Euro in die Errichtung der Ortskanalisation (ohne Verbandssammler) investiert. Insgesamt wurden bislang an die 27 Kilometer Ortskanal, ohne Hausanschlüsse, errichtet. Bis auf ein paar einzelne - an einer Hand abzählbare - abgelegene Objekte ist jedes Wohnhaus in Dalaas und Wald - mit Ausnahme des Ortsteiles Mason - mittlerweile an die Ortskanalisation angeschlossen. Im Jahr 2011 wurde schließlich von der Gemeindevertretung Dalaas der Beschluss gefasst, auch diese letzte Parzelle kanaltechnisch zu erschließen. Nach einer sehr intensiven Planungsphase und der erfolgten Ausschreibung wurde die Firma Rhombergbau als Bestbieter mit der Errichtung der Ortskanalisation „BA 07 Mason“ beauftragt. Die Kanaltrasse führt ausgehend vom Ortsteil Röcken unter der ÖBB-Trasse hindurch bis zum Anwesen Neuhauser, wo sie sich teilt und einmal zum Anwesen Konzett und einmal Richtung Obermason geführt wird. Im Zuge der Kanalarbeiten werden auch Teile der Zufahrtsstraße neu asphaltiert. Ebenfalls wird im Bereich Obermason eine Straßenentwässerung mitverlegt und die Straßenbeleuchtung um zwei Leuchtpunkte erweitert.
Im Zuge der Planungsarbeiten wurde auch geprüft, ob es möglich wäre, die Kanalisation an den Strang Untermarias anzuhängen und im selben Zuge, ausgehen von der ÖBB-Unterführung Untermarias, die Straße neu anzulegen und den Ortsteil mittels einer Brücke über das Hölltobel zu erschließen. Es wäre somit die alte Furt weggefallen. Dies hätte jedoch zu einer 150%igen Erhöhung der Baukosten geführt und konnte deshalb nicht realisiert werden.

Die Bauarbeiten betreffend die Ortskanalisation Mason sollten bis im Herbst 2013 abgeschlossen sein. Im kommenden Frühjahr sind maximal kleine Restarbeiten geplant. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Bewohnern des Ortsteiles Mason, die im Zuge der Bauarbeiten teilweise mehrere Tage nicht zu ihren Wohnhäusern zufahren konnten für ihr außergewöhnlich großes Verständnis!
Nach Abschluss dieses Bauprojektes ist die Gemeinde Dalaas kanaltechnisch vollkommen erschlossen, was gerade für eine Berggemeinde wie der unseren, eine enorme Leistung bedeutet.

Steinschlagschutz Fußballplatz-Schwimmbad

Im Sommer des vergangenen Jahres kam es im Bereich Fußballplatz Dalaas zu einem Steinschlagereignis, bei dem nur durch sehr viel Glück kein Personenschaden zu beklagen war. „Uns war zu diesem Zeitpunkt klar, dass hier kein langes Planen, sondern schnelles Handeln angesagt war!“ freut sich Bürgermeister Christian Gantner über die unkomplizierte Abwicklung des Projektes seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung. Im Zuge der Verbauungsmaßnahmen wurde in einem ersten Schritt der gesamte Bewuchs im Projektbereich entfernt. Als nächsten Schritt galt es, im Bereich der Sprecherkabine bis zum Klettersteig eine flächige Vernetzung mit einer Größe von 250 Quadratmeter anzubringen, um loses Material zurückzuhalten. Vom Schwimmbadgebäude beginnend wurde talauswärts ein Steinschlagnetz mit einem Meter Höhe errichtet, um auch die Schwimmbadbesucher zu schützen. Von der Sprechertribüne bis östlich des Spielplatzes wurde letztlich ein 3 Meter hohes Steinschlagschutznetz errichtet. Das auf 250 kJ dimensionierte Schutznetz schützt nun den gesamten Bereich Spielplatz und Fußballplatz. Das Projekt konnte bereits im heurigen Sommer abgeschlossen werden und stellte unter Beweis, wie schnell im Sinne der Sicherheit gehandelt werden kann! Die Gesamtkosten betrugen 90.000 Euro und werden von Land und Bund gefördert.

Im Frühjahr dieses Jahres konnte die Mauersanierung entlang der Ruafa-Straße abgeschlossen werden.

Besonders die Schulkinder freuen sich über das Mehr an Sicherheit auf ihrem täglichen Schulweg.

Mauersanierung Ruafa

Die Stützmauer entlang der Ruafa-Straße wurde im Jahre 1949 errichtet. Der Zahn der Zeit hat mittlerweile auch diesem Bauwerk ziemlich zugesetzt und so entschied sich der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Dalaas im Frühjahr 2012 hier Maßnahmen zu setzen. Es wurde einerseits die Sanierung der bestehenden Stützmauer geprüft und gleichzeitig ein Angebot für die Neuerrichtung einer Stützmauer in Vollbetonbauweise eingeholt. Nachdem sich die Neubauvariante in Vollbeton als die weitaus teurere Variante herausstellte, entschied man sich für die optisch ohnedies schönere Sanierung der bestehenden Steinmauer. Dabei wurde in zwei Bauabschnitten - einer im Sommer 2012 und einer im Frühjahr 2013 - die gesamte Mauer vom Gemeindeamt bis zum Pfarrhaus wieder in Stand gesetzt. Mit einem Hochdruckwasserstrahl und im Anschluss händisch wurde sämtliches lockeres Fugenmaterial entfernt und teilweise sogar neue Steine eingebaut. Abschließend wurden die Fugen wieder mit insgesamt 32 Tonnen Trockenspritzbeton verfüllt. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen insgesamt 75.000 Euro und müssen zur Gänze von der Gemeinde Dalaas getragen werden.

Schulwegkennzeichnung

Ein Großteil der Schulwege unserer Kinder führen über Gemeindestraßen bzw. andere öffentliche Straßen. Um noch mehr Bewusstsein zu schaffen und die Autofahrer auf die Schulkinder zu sensibilisieren, hat sich die Gemeinde Dalaas entschlossen, diese Wege besonders zu kennzeichnen.

An insgesamt 12 Stellen im gesamten Gemeindegebiet - vor allem bei den Einfahrten zu den Nebenstraßen - wurde mittels Bodenmarkierungen darauf hingewiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Straße auch um einen Schulweg, der von Kindern genutzt wird, handelt. Dazu wurde das Gefahrenzeichen „Vorsicht Schulkinder" mit weißer Reflektionsfarbe auf die Fahrbahn aufgesprüht.

Im selben Zuge wurde auch noch mit dem Zeichen „Andere Gefahren" auf zusätzliche neuralgische Gefahrenstellen aufmerksam gemacht. Bürgermeister Christian Gantner betont, dass es durch diese Maßnahme möglich ist, die Autofahrer - ohne zusätzlichen Schilderwald - effizient auf das Gefahrenmoment Kinder im Straßenverkehr hinzuweisen. Er ersucht alle Autofahrer um besondere Vorsicht. Die Dalaaser und Waldner Kinder freuten sich über die Investition in die Sicherheit!

Liebe Dalaaser und Waldner!

Kürzlich ist in den VN eine Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Vorarlberger Gemeinden veröffentlicht worden. Die Gemeinde Dalaas konnte die Bevölkerungszahl im Gegensatz zu unseren Nachbargemeinden in den vergangenen Jahren halten. Den Verantwortlichen der Gemeinde Dalaas war und ist es seit je her ein besonderes Anliegen, unsere schöne Gemeinde lebenswert zu erhalten und auch dafür zu sorgen, dass unsere jungen Mitbürger die Möglichkeit haben, in unserer Gemeinde einen eigenen Hausstand zu gründen oder gar ein Eigenheim zu errichten. Aus diesem Grund wurden damals auch das Postfeld in Dalaas und das Göttschlig-Areal in Wald von der Gemeinde angekauft und vorwiegend jungen Mitbürgern kostengünstig zum Kauf angeboten.
In diesen Wochen sind wir mit der VOGEWOSI in Verhandlung bezüglich einer Mietwohnanlage, die vermutlich auf dem Gelände ehem. Säge Fritz errichtet werden soll.
Es sollen bereits im kommenden Jahr leistbare, aber gleichzeitig hochwertig ausgestattete Mietwohnungen entstehen, die einerseits unseren jungen Mitbürgern als Startwohnungen dienen können, andererseits sollen behindertengerechte Wohnungen geschaffen werden, die im weitesten Sinn auch für betreutes Wohnen Verwendung finden können. Dies soll ein weiterer Schritt dazu sein, möglichst vielen Mitbürgern das Leben und Wohnen in ihrer Heimatgemeinde zu ermöglichen!

Euer Gemeinderat Klaus Engstler

Im Anschluss an den Güterweg Außerwald wird derzeit die Forststraße Bickelwald errichtet.

Auf Grund von schnellem Handeln konnte nach den Murereignissen weitere Schäden verhindert werden!

Neuerrichtung Forstweg Bickelwald

Die Gemeinde Dalaas ist Grundeigentümerin von mehreren zusammenhängenden Waldflächen im Bereich Bickelwald. Im sehr schneereichen Winter 2011/12 kam es in diesem, von Stangenholz dominierten Waldstück, zu großen Schneebruchschäden. Aufgrund des sehr ungünstig kuppierten Geländes und der in diesem Bereich verlaufenden 380 kV-Leitung der Verbund ist eine Aufarbeitung des Schadholzes mittels Seilkrananlage nicht möglich. Nach umfangreicher Beurteilung der Situation entschied sich die Gemeinde zur Errichtung eines Forstweges.
Die neue Weganlage zweigt direkt vom bestehenden Güterweg Außerwald ab und hat eine Gesamtlänge von 450 Meter. Am Wegende ist ein Umkehrplatz vorgesehen. Die Errichtung des Weges ist im Materialausgleich vorgesehen und die Fahrbahnbreite soll schlussendlich 3,00 Meter betragen. Die Gesamtkosten für das Erschließungsprojekt betragen 52.000 Euro. Sie werden durch eine Landesförderung sowie durch eine Beteiligung der Verbund nochmals reduziert.

Murereignis Stelzis- und Glongtobel

In der Nacht vom 3. auf den 4. August kam es im Ortsteil Wald zu einem lokal begrenzten aber umso heftiger ausgefallenem Starkregenereignis. Das Ereignis beschränkte sich auf einen sehr schmalen Korridor zwischen Radonatobel und Spreubach. Während es in den zwei genannten Wildbächen im Randbereich nur zu Murereignissen außerhalb des Siedlungsbereiches kam, erreichten die Murschübe im Stelzistobel und im Glongtobel beide knapp die Gemeindestraße Obere Gasse.
Im Stelzistobel kam es vermutlich oberhalb des „Tiroler Wehrs“ der ÖBB vorerst zu einer Verklausung, welche sich folgenschwer entlud und das Einlaufbauwerk stark in Mitleidenschaft zog. Der darauffolgende Murschub reichte bis knapp über die Bahntrasse und hatte die komplette Verfüllung des Bachlaufes zur Folge. Ostseitig des Tobels kam es bereits zu kleinflächigem Austreten des Wildbaches. Auch im Stelzistobel bot sich ein ähnliches Bild der vollkommen gefüllte Bachlauf reichte hier sogar bis unterhalb der Bahntrasse. Im Bereich des „Lawinenbrechers“ betrug die Durchflusshöhe unter einem Meter.

„Um weiteren Schaden für Leib und Leben zu verhindern, galt es noch am Sonntag zu reagieren!“ bedankt sich Bürgermeister Christian Gantner vor allem bei der Firma Kessler Transporte und der Firma Zech Kies, die sofort zur Stelle waren und zum Teil bereits am Sonntag schweres Gerät zur Verfügung stellten. Innerhalb von nur drei Wochen konnten so mittels Muldenkippern aus beiden Bachläufen jeweils 10.000 Kubikmeter Material abtransportiert und Platz geschaffen werden. Die Sicherheit kann nunmehr wieder zur Gänze gewährleistet werden.
Ein besonderer Dank gilt aber vor allem Gemeindeförster Martin Bertsch und den Verantwortlichen der Wildbach- und Lawinenverbauung für die rasche und routinierte Abwicklung der Räumungsarbeiten.

Mit dem Bauprojekt der VOGEWOSI in Dalaas können nicht nur höchste Energiestandarts und architektonische Gestaltung, sondern auch angemessene Mietpreise unter ein Dach gebracht werden!

VOGEWOSI plant Wohnanlage

Es ist sehr erfreulich, dass wir immer wieder erfahren dürfen, dass in unserer Gemeinde ein relativ großer Bedarf an Wohnraum besteht. Dieser Umstand ist grundsätzlich ja sehr erfreulich, nur kann die Nachfrage am derzeitigen Wohnungsmarkt nicht immer gedeckt werden. Hinzu kommt noch, dass es gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig ist, dass diese Objekte auch finanziell erschwinglich sind. Die Gemeinde Dalaas hat deshalb beschlossen, in dieser für die Zukunft unserer Gemeinde grundlegenden Frage, Maßnahmen zu setzen.
Im Zuge einer im Frühjahr durchgeführten Bedarfserhebung wurde der Wohnungsbedarf in unserer Gemeinde geklärt. Die benötigten Wohnungsgrößen, die geplante Nutzung und andere wichtige Parameter fanden Eingang in die Planung. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der VOGEWOSI wurde nun ein zukunftsweisendes Projekt erarbeitet. Auf dem „Rhomberg-Areal" (*ehem. Säge Fritz)* direkt im Ortszentrum von Dalaas soll eine attraktive Wohnanlage errichtet werden. Die Anlage soll über 8-9 Einheiten mit entsprechender Infrastruktur verfügen. Der Neubau wird entsprechend den ökologischen Richtlinien der Landeswohnbauförderung im Passivhausstandard ausgeführt, zudem wird die Wohnanlage durch Einbau eines Personenliftes und weiterer Maßnahmen innerhalb der Wohnungen barrierefrei ausgestattet werden. Sie eignet sich somit nicht nur für junge Familien sondern auch bestens fürs Wohnen im Alter. Die monatliche Miete inklusive aller Betriebs-, Lift-, Heiz- und Verwaltungskosten sowie Umsatzsteuer werden derzeit – bei Realisierung in absehbarer Zeit – mit ca. 8,60 Euro bis 8,80 Euro pro Quadratmeter Wohnnutzfläche angedacht. Eine Dreizimmerwohnung (ca. 70 m²) würde somit monatlich inklusive aller Nebenkosten rund 600 – 620 Euro kosten.

Derzeit werden von einem Architekten mögliche Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge erarbeitet, welche in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dalaas adaptiert werden sollen. Ebenso gilt es noch das betreffende Grundstück zu sichern. Sollte alles nach Plan laufen kann gegebenenfalls bereits 2014 mit den Arbeiten begonnen werden und im Jahr 2015 der Einzug erfolgen. Ebenso wie in der Projekterstellung wird auch die Vergabe in partnerschaftlicher Zusammenarbeit über Vorschlag der Gemeinde Dalaas erfolgen. Die Mietverträge werden dann direkt mit der VOGEWOSI abgeschlossen.

Es gibt bereits eine Liste von Interessenten für das geplante Projekt. Sollten noch weitere Personen Interesse an einer solchen Wohnung haben, bitten wir diese sich trotzdem mit dem Gemeindeamt Dalaas (05585/7201) in Verbindung zu setzen. Weitere Nachfrage könnte noch Einfluss auf den Umfang der Anlage haben.

Werte Gemeindebürger von Dalaas und Wald!

Das Hochwasser im Juni dieses Jahres hinterließ schwere Schäden in Österreich, an deren Ausmaß es nichts zu beschönigen gibt. Die Katastrophe und die verbleibende Not der Menschen werden bald aus den Medien verschwinden. Daher gilt es als vorläufiges Resümee zu ziehen, dass die Hilfe großteils funktioniert hat.
Zu Recht erfreut sich das Land derzeit an einer nicht nur empfundenen, sondern auch ausgeübten Solidarität. Bei aller Aufmerksamkeit für die Spontanhilfe durch Landes- und Bundesmittel darf nicht übersehen werden, dass in ausreichender Form zivilgesellschaftliche Strukturen und Freiwilligenorganisationen für Nothilfe zur Verfügung stehen. Allen voran die heimischen Hilfsorganisationen, wie die lokalen Feuerwehren, das Rote Kreuz und das österreichische Bundesheer.
Auch unser Ortsteil Wald ist vor wenigen Wochen nur knapp einer „kleinen Katastrophe" entgangen. Durch ein kurzes aber heftiges Gewitter im Bereich oberhalb von Glong und im Einzugsgebiet des Spitztobel wurden riesige Gesteinsmengen durch das Glong- bzw. Stelzistobel ins darunterliegende Tal befördert. Nur durch die rasche Reaktion der Gemeindeverantwortlichen und mit Hilfe heimischer Unternehmer konnte das Geschiebematerial schnellstmöglich beseitigt und somit gröberes Unheil durch nachfolgende Gewitter verhindert werden. Auch wir können mit Recht behaupten, die Herausforderung Hochwasser bestanden zu haben.

Im Namen der Liste GEMEINSAM
Euer Gemeinderat Ernst Hilbrand

Mit dem abwechslungsreichen Programm des Klostertaler Feriensommers hatte bei den Kindern im Tal die Langeweile auch in den Ferien keine Chance!

Mit Abwechslung durch den Sommer

Wie jedes Jahr bemühte sich die Gemeinde Dalaas auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, der heimischen Gastronomie sowie des Klostertal Tourismus eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe für die Sommermonate zu organisieren.

Dalooser Dorfmarkt

Neben jeweils einem Dämmerschoppen beim Gasthof Tafelspitz in Wald und der Pizzeria Paluda in Dalaas, wurde auch heuer wieder der erfolgreiche Dalooser Dorfmarkt mit anschließendem Dorfabend mit Auftritten der Harmoniemusik bzw. der Trachtengruppe organisiert. Jeden ersten Freitag im Monat verwandelt sich der Vorplatz der Volksschule Dalaas in einen großen Marktstand und die zahlreichen Marktbesucher haben die Auswahl aus einem umfangreichen Sortiment aus heimischen Produkten, einzigartigen Kunstwerken und anderen Unikaten. Der erste Dorfmarkt fand heuer bereits im Zuge des Bezirksmusikfestes in Dalaas auf dem Festgelände statt und wurde beim Landesseniorentreffen am Freitagnachmittag zum Publikumsmagnet erklärt.
Der letzte Dorfmarkt in diesem Sommer findet am Freitag, dem 6. September 2013 statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher/innen!

Kino auf Rädern

Bereits den vierten Sommer gastierte das Kino auf Rädern in Dalaas. Die Initiatorin dieses Projektes zur Förderung des anspruchsvollen Österreichischen Films, Burgl Czeitschner, schaffte es auch heuer wieder, mit ihrem Wanderkino zwei Vorstellungen in Dalaas in ihren Programmkalender einzuplanen. Die Kindervorstellung am Nachmittag war trotz herrlichem Badewetter ein Muss für unsere Kinder und „Yoko" begeisterte sogar so manche Begleitperson mit seinem Charme.

Klostertaler Feriensommer

Auch für unsere Kinder und Jugendlichen sollte der Sommer alles andere als langweilig gewesen sein, denn auch heuer wurde bereits in altbewährter Tradition die Idee des Dalaaser Feriensommers für das ganze Klostertal übernommen. Durch die Organisation der Regio Klostertal und dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ortsvereine und zahlreicher mitwirkender Privatpersonen, war es auch heuer wieder möglich, talweit ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen anzubieten. Mit insgesamt 25 verschiedenen Veranstaltungen, angefangen vom Spielenachmittag, der Ferientanzwoche, über den Tag im Bienenhaus bis hin zum Kino auf Rädern ist wohl für Jeden die passende Ferienbeschäftigung dabei und es bleibt keine Zeit für Langeweile.

Zum Auslande Zuflucht nehmen

Der Museumsverein Klostertal mit Obmann Mag. Christof Thöny hat mit der Ausstellung „Zum Auslande Zuflucht nehmen" mit Geschichten von Auswanderern, Einwanderern, Schwabenkinder und Hopfenbrockerinnen vielerlei Wissenswertes über diese Zeit zusammengestellt und dokumentiert. „Wir haben ein buntes Bild der Migrationsgeschichte des Klostertales zusammengetragen, um die Ausstellung so für die Bevölkerung sichtbar zu machen," meint Christof Thöny. Neben Interviews von Schwabenkindern, wie Eduard Fritz aus Dalaas finden auch Geschichten vom gefürchteten Brazer Wilderer Anton Gaßner sowie der zahlreichen Auswanderer in die USA ihren Platz in dieser Dokumentation. Über die gelungene Ausstellung freuten sich neben den Vertretern des Partnermuseum Wolfegg Christian Brugger und Stefan Zimmermann auch die Bürgermeister des Tales Dietmar Tschohl, Christian Gantner, Eugen Hartmann und Mandi Katzenmayer sowie Landtagsabgeordneter Pepi Brunner. Auch Landtagspräsidentin Gabriele Nußbaumer beglückwünschte den Museumsverein zu dieser informativen Ausstellung. „Unter dem Motto - Zukunft braucht Herkunft - wird die Wichtigkeit der Aufbereitung der Vergangenheit in den Vordergrund gestellt. Die Arbeit des Museumsvereins Klostertal ist einzigartig im ganzen Land!", fand auch die Landtagspräsidentin lobende Worte für den Museumsverein. Die Ausstellung findet im Klostertal Museum in Wald statt und dauert noch bis 31. Oktober 2013. Die Öffnungszeiten sind jeweils Mittwoch und Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr.

Martin Burtscher wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zum neuen Kommandant der Ortsfeuerwehr Dalaas gewählt.

Ramon Zech löste Peter Berthold als Kommandant der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg ab.

Ehrenamtsveranstaltung

Am 22. März 2013 fand in Thüringen die Ehrenamtsveranstaltung des Landes Vorarlberg statt. Zahlreichen Personen aus dem Bezirk Bludenz wurden dabei Auszeichnungen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in einem feierlichen Rahmen überreicht. Landeshauptmann Markus Wallner unterstrich die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements für ein funktionierendes Gemeinwohl. „Ehrenamtliches Engagement ist das Gold der Zukunft", brachte der Landeshauptmann die zunehmende Bedeutung dieses Wirkens auf den Punkt. Auch die Gemeinde Dalaas war bei dieser Veranstaltung bestens vertreten und freute sich mit Hartmann Ernst und Margreitter Claudia vom Obst- und Gartenbauverein Dalaas-Wald, Sauerwein Gerd und Zotz Gernot von der Wassergenossenschaft Platz-Poller, Monika Stubenruß vom Bienenzuchtverein Dalaas sowie Thoma Edwin vom Kirchenchor Dalaas über diese bemerkenswerte Anerkennung des Landes Vorarlberg. Auch seitens der Gemeinde Dalaas ein herzliches Vergelt´s Gott für das jahrelange Engagement!

Neue Führung bei den Wehren

Bei der bereits am 18. Jänner 2013 im Kristbergsaal Dalaas stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dalaas legte der langjährige Kommandant Wolfgang Ganahl nach zwölf Jahren sein Amt nieder. Mit Martin Burtscher als sein Nachfolger konnte mit einem eindeutigen Wahlergebnis ein gewissenhafter Nachfolger gefunden werden. Unter dem Motto „Ein Kommandant und ein Vorstand sind nur so gut wie die Mannschaft hinter ihm" tritt Martin Burtscher mit einem engagierten Team an Kameraden hinter sich in die Fußstapfen von Wolfgang Ganahl. Als sein Stellvertreter wurde Stefan Kofler gewählt.

Auch in Wald am Arlberg kam es im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr am 9. März 2013 im Gemeindesaal Maschol zu einem Führungswechsel. Nach 18 Jahren legte Peter Berthold sein Amt in jüngere Hände und konnte mit Ramon Zech ebenfalls einen engagierten und gewissenhaften Nachfolger finden. Den Stellvertreterposten trat Ramon an Alexander Schöpf ab.

Die beiden langjährigen Kommandanten wurden mit dem silbernen Verdienstkreuz des Landes Vorarlberg ausgezeichnet. Auch der Gemeinde Dalaas ist es ein aufrichtiges Anliegen, sich dem Dank recht herzlich anzuschließen und sich bei beiden Wehrmännern für ihren jahrelangen sehr verantwortungsvollen und ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit zu bedanken!

Liebe Dalaaser und Waldner!

Unsere Jugend hat eine Zukunft

Unlängst wurde ich von meiner Physiotherapeutin während einer Behandlung auf unseren Jugendtreff angesprochen. Wie er zustande kam, was man alles dafür in die Wege leiten muss, wo man um Unterstützung bitten kann, usw.. Sie erzählte mir, wenn sie in ihrer Heimatgemeinde versucht, das Thema Jugend und Jugendtreff anzuschneiden, wird sie von gewissen Herren nur mitleidig belächelt, so ungefähr „Junge Dame, wir alten Herren Gemeindevertreter wissen schon was wir brauchen. Es passt eh alles". Ich habe ihr geraten nicht aufzugeben. Bei uns hat es auch einige Zeit gedauert bis die Meisten von dem Projekt überzeugt waren. Aber jetzt können wir stolz auf unseren Jugendtreff sein und Andere animieren es uns gleich zu tun.

Als Vorstandsmitglied der Red Biker Vorarlberg möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, im Speziellen bei den Jugendlichen, die so selbstlos dazu beigetragen haben, dass unsere Grillparty im August so toll über die Bühne gelaufen ist, recht herzlich bedanken. DANKE!!!!

Die Ferien sind vorbei, alle wieder aus dem Urlaub gut erholt zurück. Das ist die Zeit wo unser Jugendtreff wieder offen hat. - Somit lade ich alle Jungen recht herzlich ein, sich auch an den Instandhaltungsarbeiten, die wir beim Treff noch machen sollten, bevor der Winter kommt, fleißig mitzuhelfen.

Einen schönen Herbst wünscht Euch Eure Andrea Burtscher mit der SPÖ und den Parteifreien Dalaas-Wald.

Mario Hartmann aus Dalaas löste den langjährigen Obmann Erich Berthold an der Spitze des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg ab.

Neuer Obmann beim Krankenpflegeverein

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Klostertal – Arlberg am 07. Juni 2013 im Kristbergsaal stand ganz im Zeichen des Obmannwechsels. Nach rund 15 - jähriger Tätigkeit als Obmann übergab Erich Berthold das Amt an Mario Hartmann aus Dalaas.
Erich kann auf eine sehr bewegte aber vor allem tatenreiche und überaus verdienstvolle Vergangenheit zurück blicken. Seinem unermüdlichen Einsatz zum Wohle aller kranken und gebrechlichen Menschen in unserer Region ist es zu verdanken, dass der Verein im Klostertal wie auch am Arlberg einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Als Dank für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit wurde Erich einstimmig zum Ehrenobmann des Krankenpflegevereins Klostertal – Arlberg ernannt und erhielt unter großem Beifall der Anwesenden eine Ehrenurkunde vom neuen Obmann Mario Hartmann überreicht. Auch seitens des Landes Vorarlberg, dem Landesverband der Hauskrankenpflege, der ARGE MOHI und der CONNEXIA wurde Erich großen Dank für seine Verdienste ausgesprochen. Die Bürgermeister des Tales würdigten den unermüdlichen Einsatz von Erich und überreichten ihm eine geschnitzte Holzstatue des Heiligen Antonius (Schutzpatron der Sozialberufe) als Zeichen ihrer großen Wertschätzung.

Im Jahre 2012 wurde vom Schwesternteam des Krankenpflegevereins 5.260 Stunden für die Pflege unserer alten bzw. hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen geleistet. Der MOHI bewältigte mit seinen Helferinnen einen Zeitaufwand von 6.885 Stunden. Das Gesamtbudget des Vereins betrug im abgelaufenen Jahr rund 350.000 Euro. Um den ständig wachsenden Herausforderungen auch weiterhin auf dem gewohnt hohen Niveau nachzukommen, ist der Verein auch weiterhin besonders auf seine Mitglieder sowie die vielen unverzichtbaren Gönner angewiesen. Ihnen allen, sowie besonders auch den pflegenden Angehörigen, gebührt ein besonderer Dank und die entsprechende Hochachtung!

Da der Verein durch natürliches Ausscheiden jährlich Mitglieder verliert, ist er besonders auf neue, junge Mitglieder angewiesen. Gerade jene, die selbst noch bei bester Gesundheit sind und keine Pflegeleistungen benötigen, setzen mit ihrer Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein Klostertal – Arlberg ein sehr wichtiges, solidarisches Zeichen zum verdienten Wohle unserer hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen in der Gemeinde. Schon jetzt ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür!

Priesterliches Kronjuwelen-Jubiläum

Nachdem Pfarrer Anton Kegele im Februar seinen 101. Geburtstag feiern durfte, folgte nicht lange danach bereits ein weiteres Jubiläum, denn am 10. Juli 1938 wurde Pfarrer Anton Kegele zum Priester geweiht. Die Pfarrgemeinde Wald, Feuerwehr und Harmoniemusik feierten am 10. Juli mit „ihrem“ Pfarrer das 75jährige Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst und anschließender Agape. Zur Gestaltung der Messfeier erklärten sich Prälat Hans Fink, Dekan Peter Haas, Kaplan Norbert Tscholl, Pfarrer Felix Zortea und Pfarrer Alois Erhart bereit. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Waldner Chörle umrahmt. Bürgermeister Christian Gantner bedankte sich bei Pfarrer Anton Kegele für seine langjährige Tätigkeit als Waldner Pfarrer und seine umsichtige Art. Zu seinem seltenen Jubiläum überreichte er ihm eine aus Holz geschnitzte Statue der Mutter Gottes. Besonders freute sich Herr Pfarrer Kegele über die nach der Messe zahlreich wartenden Gratulanten, die ihrem Pfarrer unter den Klängen der Harmoniemusik Wald am Arlberg noch viele gesunde Jahre wünschten.

Ein großer Dank gilt natürlich auch seiner langjährigen Pfarrhaushälterin Sigrid Weingrill, die den betagten Pfarrer täglich liebevoll unterstützt und betreut!

Beim Bezirksmusikfest in Dalaas hüllten zahlreiche Musikkapellen aus Nah und Fern das Dorf in eine wunderbare Klangwolke.

Ein besonderer Dank gilt Festobmann Alt-BGM Ernst Fritz für die hervorragende Organisation des Festes.

Bezirksmusikfest in Dalaas

Mit einem Fest der besonderen Art feierte die Harmoniemusik Dalaas Anfang Juli ihr 90-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „do läbt d´Musig" begann der Festreigen mit der Klostertalnacht am Donnerstag, gefolgt vom Landesseniorentreffen am Freitagnachmittag, an welchem sich rund 1.300 Senioren aus ganz Vorarlberg beteiligten. Der Abend gehörte dann den jungen Festbesuchern und bei den Klängen von „jabberwalky" und „uptoseven" rockte so mancher bis in die frühen Morgenstunden so richtig ab. Am Samstag und Sonntag gehörte das Festzelt der Blasmusik. Bereits am Samstag marschierten 13 Musikkapellen aus Nah und Fern durch den Ort und hüllten Dalaas in eine Klangwolke der Blasmusik. Berthold Schick und seine Allgäu6 sowie die Tiroler Kracher sorgten im bis zum letzten Platz gefüllten Festzelt für Hochstimmung. Am Sonntag trafen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher bereits am Vormittag beim Festgottesdienst im Zelt und genossen den anschließenden Frühschoppen der Gastkapelle Zwölfmalgrein.
Beim großen Festumzug am Nachmittag nahmen insgesamt 16 Gruppen teil und bildeten ein buntes Bild auf der Straße. Hunderte Zaungäste entlang der Straße empfingen die Umzugteilnehmer und die Postkutsche applaudierend.
Der Harmoniemusik Dalaas unter Obmann Alt-BGM Ernst Fritz sowie allen freiwilligen Helfern gilt große Anerkennung und Dank für die ausgezeichnete Durchführung dieses Festes.

montaVon
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER | VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464

bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390

walter.summer@montavon.eu
0699/14121495

Wir beraten Sie gerne:
Gantschierstraße 39 I 6780 Schruns I Telefon 05556/77655 I Fax 05556/77655-99 I www.montavon.eu

Osterkonzert der HM Dalaas

Die Harmoniemusik Dalaas begann ihr Jubiläumsjahr bereits im März mit ihrem alljährlichen Osterkonzert.
Eröffnet wurde das Konzert von den Jungbläsern der Musikschule Klostertal unter der Leitung von Christof Fritz. Sie begeisterten mit ihrer Freude am Musizieren und dem gekonnten Zusammenspiel. Die Harmoniemusik Dalaas, die in diesem Jahr den 90. Geburtstag feiert, überzeugte im anschließenden Konzert alle Besucher mit einem abwechslungsreichen Repertoire und ließ so manches Musikantenherz höher schlagen. Drei Jungmusikanten konnte das Jungmusikerleistungsabzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes überreicht werden. Nadine Reis und Raphael Brandstetter in Bronze und Lisa-Maria Engstler in Silber. Wir gratulieren den fleißigen Jungmusikanten und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Kirchenkonzert der HM Wald

Gewohnt gekonnt moderiert von Markus Thöny lud die Harmoniemusik Wald und das Waldner Chörle zum gemeinsamen Kirchenkonzert. Die Harmoniemusik unter der Leitung von Wolfgang Mark eröffnete das Konzert mit einer Zeitreise in die Neobarockzeit, bevor das Waldner Chörle - als Gefangenenchor - begleitet von den Musikern das Stück Nabucco zum Besten gaben. Beim zweiten Teil kehrte die Zeitreise mit dem „Louis Armstrong Medley", „One Moment in Time" und „I will follow him" wieder in die Gegenwart zurück. Neben den zahlreichen Solostücken war sicher der Auftritt von Markus Wolfahrt unterstützt vom Waldner Chörle beim Hallelujah von Leonhard Cohen, das Highlight des Abends. Gratulation den Beteiligten zu diesem Konzert!

Recht herzliche Gratulation allen Frischvermählten und Hochzeitsjubilaren in unserer Gemeinde.

Emma und Ludwig Wolf durften heuer im Juli ihre Goldene Hochzeit feiern!

Hochzeitsjubiläen

Den **Bund fürs Leben** schlossen am:

19.07.2013: Nadine Delphine Theresia Stoß & Roland Brunner, Klostertalerstr. 32a

23.08.2013: Bianca Zudrell & Michael Fritz, Klostertalerstraße 116

Wir gratulieren den Neuvermählten!

„Silberne Hochzeit“ feierten bzw. feiern am:

05.08.2013: Marlies & Ing. Eugen Burtscher, Bahnhofstraße 157

02.09.2013:
Angela & Andreas Leu, Klostertalerstraße 59a

02.09.2013:
Monika & Walter Pfeifer, Postfeld 6

10.09.2013:
Andrea & Erwin Burtscher, Garmauscha 114

Recht herzliche Gratulation und Glückwünsche zu 25 gemeinsamen Ehejahren!

„Goldene Hochzeit“ feierten bzw. feiern:

19.07.2013:
Emma & Ludwig Wolf, Poller 83

18.10.2013:
Brunhilde und Josef Metzler, Obere Gasse 28

Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.“
(Antoine de Saint-Exupery)

Ihr Traumbett vom Tischler!

Seit über 25 Jahren für Sie da!

für Wohnen und Arbeiten in Harmonie

MARTIN DÜNSER

TISCHLEREI · MÖBELBAU · SCHLAFBERATUNG

A–6752 Wald a. Arlberg 98 · Tel. 05585/7258 · Fax 7640
www.tischlerei–duenser.at · info@tischlerei–duenser.at

Naturland Schlafsysteme

- kochen
- wohnen
- schlafen
- baden
- leben

aufhammer

Wir freuen uns mit den Eltern der Neugeborenen und wünschen den zahlreichen neuen Erdenbürgern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Neuankömmlinge

25.01.2013: Linus Josef
Sohn von Carina Schaiden und Mag. Arnold Brunner, Untermarias 200b

15.02.2013: Anna-Sophie
Tochter von Natalie Sampson und Hans-Peter Jochum, Klostertalerstr. 59b

16.02.2013: Maximilian Herbert
Sohn von Nicole und Martin Gutschner, Klostertalerstraße 115

04.04.2013: Tobias Patrick
Sohn von Melanie Bitschnau, Sonnenhalb 138

03.05.2013: Lena Briana
Tochter von Tamara und Andreas Steiner, Poller 39a

08.05.2013: Fabian
Sohn von Verena und Patric Witsch, Winkel 23/3

13.05.2013: Luisa
Tochter von Sandra und Benjamin Maier, Klostertalerstraße 71/2

18.05.2013: Yasmin Celine
Tochter von Bianca Helbock, Bahnhofstraße 149/2

16.0.2013: Leo Gabriel
Sohn von Gerlinde Mosbach, Postfeld 8/5

23.05.2013: Lioba Maria
Tochter von Viktoria Dietrich und Emanuel Lindner, Sonnenhalb 137c

30.06.2013: Marwin
Sohn von Melissa und Manuel Marent, Gasura 156

Wir heißen die neuen Erdenbürger recht herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Wir nehmen Abschied

Bitschnau Patrick
Sonnenhalb 138, 6752 Dalaas
geb.: 26.09.1983 - gest.: 21.01.2013

Remta Rene
Klostertalerstraße 102a, 6752 Dalaas
geb.: 07.12.1970 - gest.: 06.03.2013

Gantner Alois
Bahnhofstraße 158, 6752 Dalaas
geb.: 21.06.1931 - gest.: 25.05.2013

Schwarzhans Daniel
Winkel 23, 6752 Dalaas
geb.: 23.06.1978 - gest.: 21.06.2013

Linemayr Mario
Göttschlig 3, 6752 Wald am Arlberg
geb.: 30.03.1971 - gest.: 15.08.2013

Unser barmherziger Gott und Vater schenke Ihnen die Ewige Ruhe!

In Kürze feiern:

September
02.09. Tscholl Armin (85)
03.09. Stürz Marianne (86)
04.09. Forster Ferdinand (77)
09.09. Mangeng Berta (75)
10.09. Strolz Hubert (74)
11.09. Pisoni Hedwig (72)
12.09. Oberhammer Johann (93)
15.09. Mangeng Albert (71)
18.09. Hoch Emma (89)
22.09. Mangeng Edwin (70)
24.09. Fritz Charlotte (76)
25.09. Konzett Agnes (79)

Oktober
01.10. Forster Paula (78)
08.10. Mittersackschmöller Anna-Elisabeth (90)
11.10. Weger Emma (88)
13.10. Gmeiner Bruno (89)
13.10. Steinhauser Erich (72)
16.10. Tscholl Friederike (82)
17.10. Mattle Werner (86)
22.10. Gantner Rudolf (79)
25.10. Stemer Johann (72)
29.10. Plattner Josef (72)
31.10. Trenkwalder Emma (87)

November
07.11. Wachter Arthur (81)
10.11. Bitschnau Helmut (81)
14.11. Konzett Günter (75)
17.11. Wachter Ida (78)
18.11. Preiml Siegrid (70)
23.11. Veith Ernst (73)
29.11. Zudrell Frieda (88)

Dezember
01.12. Bitschnau Rosa (85)
02.12. Konzett Helmut (78)
04.12. Gantner Theresia (79)

(Fortsetzung auf Seite 19)

Eugen Salzgeber wurde am 07.01. 85 Jahre alt

Anna Konzett feierte am 11.01. ihren 80er

Waltraud Düngler wurde am 18.01. 87 Jahre alt

Paulina Sauerwein feierte am 23.01. ihren 85er

Am 23.01. wurde Frieda Milanovic 86

Wir gratulieren recht herzlich...

Maria Klaudrat wurde am 25.02. 85

Czeslawa Myszkowska wurde am 26.02. 80

Am 14.03. wurde Stefan Tscholl 87 Jahre alt

Erika Oberhammer feierte am 06.04. ihren 87. Geburtstag

Edigna Stürz feierte am 17.04. ihren 80er

Franz Roßkopf wurde am 28.05. 86 Jahre

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 89er

Am 12.06. wurde Elwina Remta 89 Jahre alt

Maria Walser vollendet am 21.06. ihr 80. Lebensjahr

Eugen Erne feierte am 26.06. seinen 87. Geburtstag

Mark Hugo wurde am 25.07. 93 und Mark Zita am 28.06. 96

Gisela Gaida wurde am 28.07. 89

Am 29.07. wurde Martin Berthold 80 Jahre alt

Eduard Klaudrat wurde am 04.08. 86 Jahre

Rudolf Sauerwein feierte am 17.08. seinen 87er

Rosa Hilbrand wurde am 24.01. 91 Jahre

Hugo Mitterlehner wurde am 30.01. 86 Jahre alt

Pauline Lorber feierte am 31.01. ihren 85er

Rosa Konzett feierte am 01.02. ihren 87. Geburtstag

Am 24.02. wurde Hr. Pfarrer Anton Kegele 101

...und wünschen alles Gute!

Unser Herr Pfarrer durfte nicht nur im Februar seinen 101. Geburtstag feiern, sondern noch zusätzlich am 10. Juli sein 75jähriges Priesterjubiläum.

In Kürze feiern:

(Fortsetzung von Seite 17)

06.12. Diewald Inge (83)
11.12. Tscholl Julius (89)
13.12. Margreitter Alwin (75)
13.12. Weg Olga (78)
14.12. Möderle Gertrud (74)
17.12. Konzett Berta (76)
17.12. Margreitter Kreszenz (95)
24.12. Tscholl Gottfrieda (83)
25.12. Kargl Rosmarie (79)
27.12. Zudrell Aloysia (94)
29.12. Ronacher Elisabeth (81)
31.12. Vonblon Alfred (70)

Wir gratulieren bereits im Voraus!

Anna Holzer wurde am 28.05. 86 Jahre

Berta Hrach feierte am 13.07. ihren 92er

Rosa Matt vollendete am 17.07. ihr 88. Lebensjahr

Rosa Burtscher wurde am 15.07. 92 Jahre alt

Irma Schranz wurde am 25.07. 85 Jahre

Margarethe Bitschnau wurde am 22.04. 88

Alfred Stürz feierte am 30.04. seinen 80er

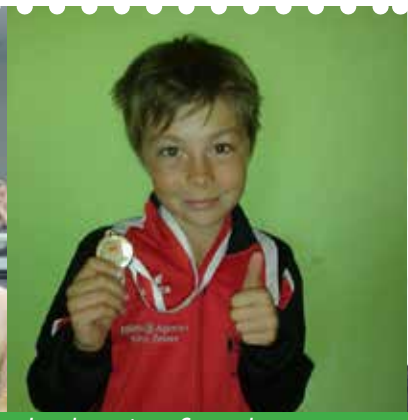
Maria Jenny vollendete am 03.05 ihr 85. Lebensjahr

Willi Fritz wurde am 08.05. 96 Jahre alt

Gertrud Strolz wurde am 29.08. 90 Jahre

Mit seinem Vizeweltmeistertitel ist Rainer Seeberger sicher Sportler des Jahres in Dalaas!

Immer wieder ganz oben - die Mädchen der Turnerschaft Dalaas.



Landesmeister Samuel Strasser aus Wald.

Erfolgreiche Sportler in unserer Gemeinde

Vizeweltmeister Rainer Seeberger
Rainer Seebergers Erfolgswelle begann heuer für den Mastersfahrer bereits in Piancavallo (Italien) mit einem Super-G-Sieg in seiner Altersklasse B6. Nach zahlreichen erzielten Stockerlplätzen bei internationalen Rennen qualifizierte er sich für eine weitere Herausforderung und so gelang ihm dann bei der Weltmeisterschaft in Megéve (Frankreich) der absolute Durchbruch. Der Waldner musste sich nur knapp geschlagen geben und holte sich mit der zweitbesten Laufzeit den Vizeweltmeistertitel in der Kategorie Super-G!
Den Weltmeistertitel bei den Mastersfahrern holte sich der Brazer Daniel Bitschnau. Wir gratulieren beiden recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Landesmeister Samuel Strasser
Samuel Strasser aus Wald holte sich bei den Landesmeisterschaften im Taekwondo und dem ASVÖ Nachwuchscup in Kyorugi (Vollkontaktwettkampf), welche dieses Jahr in Nenzing veranstaltet wurden, am 22. Juni 2013, den wohlverdienten Nachwuchsmeistertitel. Auch beim Kaiserwinkl Open in Kössen bewies das Nachwuchstalent sein Können und holte sich nach einer meisterhaften Qualifikationsrunde Silber. Gratulation und weiterhin alles Gute!

Landesmeistertitel bei den Turnern
Die Turnerschaft Dalaas zeigte sich bei der Turn 10 Mannschaftsmeisterschaft in Hard von der besten Seite. Mit drei Mannschaften konnten die jungen Turntalente Topergebnisse erzielen. Dank der guten Vorbereitung von Trainerin Iris Schuler erreichte die Mannschaft AK 9 mit Lea Bitschnau, Sarah Konzett, Marion Pisoni und Corinna Ruthardt den dritten Platz, die Gruppe AK 11 mit Angelina Ganahl, Johanna Mörtlisch und Alina Wechner belegte den 8. Platz. Für die Krönung der guten Leistung sorgten Katharina Juritsch, Romana Meyer, Valentina Pisoni und Lisa Visintainer, denn sie überzeugten die Jurymitglieder mit ihren Leistungen und holten sich in der AK 12 den Siegertitel. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

Mit rund 1350 Teilnehmern aus 28 Turnvereinen war das 65. Landesjugendturnfest in Höchst im Juni die größte Breitensportveranstaltung in Vorarlberg und eine mustergültige Leistungsschau der sportbegeisterten Mädchen und Burschen bis 15 Jahre in Vorarlberg. Dabei erturnte Corinna Ruthardt aus Braz, welche als vielversprechendes Nachwuchstalent der Turnerschaft Dalaas gilt, den hervorragenden 1. Platz in der AK 9. Wir wünschen allen Turnerinnen weiterhin alles Gute!

BMX-Talent Claudio Andreatta
Der Dalaaser Claudio Andreatta gilt in der Szene zweifellos als Talent. Er setzte sich im Mai beim 3. Lauf zur Deutsch-Schweizer Meisterschaft in Magadino (Schweiz) sehr gut in Szene und belegte in der Klasse 12/13 den ausgezeichneten 2. Rang. Wir wünschen Claudio alles Gute - gib Gas und weiterhin viel Erfolg!

Erfolgreiche Jungkicker
Beim Nachwuchshallenturnier am 27. Jänner 2013 in Schlins setzten sich die jungen Fußballtalente der U-8 Mannschaft des FC Klostertal bereits im ersten Spiel gegen die Rätia Bludenz mit einem klaren 4 : 0 Sieg durch. Mit einem Gesamtscore von 11 : 1 Toren und 14 Punkten wurden die Farben des FC Klostertal durch die Kicker der U-8 Mannschaft würdig vertreten. Wir gratulieren den Talenten zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin viele Tore! Ein Dank gilt auch dem Trainerteam für die großartige Unterstützung der jungen Kicker.

Bogenschützen trafen ins Schwarze
Bei der heuer in Koblach stattgefundenen und überaus hochkarätig besetzten Landesmeisterschaft der Bogenschützen war der in Wald ansässige Bogenschützen Club Arlberg äußerst erfolgreich.

Mit Dominik Haller, Jessica Stolz, Nadia Stolz und Johannes Sparr landeten gleich vier Clubmitglieder in ihrer jeweiligen Klasse auf dem zweiten Platz und der Verein kann nun Stolz sein, vier Vizelandesmeister in seinen Reihen zu haben. Der Bogenschützenclub heißt auch neue Mitglieder jederzeit willkommen. Wir wünschen den jungen Schützen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Von der Landesmeisterschaft des Kamaradschaftsbundes waren Jung und Alt begeistert.

Der langjährige Direktor der Musikschule Klostertal Dietmar Hartmann wurde feierlich verabschiedet.

Landesschimeisterschaft

Im März dieses Jahres wurden die Landesmeisterschaften der Vorarlberger Kameradschaftsbünde erstmals im Klostertal ausgetragen. 83 Schiläufer und 25 Langläufer aus dem ganzen Land folgten dieser Einladung. Bei traumhaftem Wetter wurde auf dem Sonnenkopf für die Rennläufer ein Riesentorlauf ausgesteckt und am Nachmittag wurde die Langlaufloipe für die Langläufer freigegeben. Für die Organisation und die Durchführung zeichneten sich der Kameradschaftsbund Dalaas/Wald unter der Leitung von Hermann Loretz sowie der Wintersportverein Braz verantwortlich. Bei besten Pistenverhältnissen bezwangen die Läufer von den Jugendklassen bis zu den Seniorenklassen alle den Rennhang mit Bravour und freuten sich im Ziel über ihre erbrachten Leistungen. Auch die Langläufer gaben Gas und meisterten die Strecke vom Start bis ins Ziel.

Bei der Siegerehrung im Gasthof Post in Dalaas konnte Präsident Alwin Denz die Siegestrophäen gemeinsam mit Organisator Hermann Loretz, Bürgermeister Christian Gantner und Landtagsabgeordneter Josef Brunner an die glücklichen Gewinner überreichen.

Der Landespräsident sparte nicht mit Worten des Lobes für die ausgezeichnete Organisation aber auch den spitzen Zustand der Pisten. Man sehe, dass der Kamaradschaftsbund Dalaas/Wald eine motivierte Truppe ist!

Zwei verdiente Pädagogen

Margit Thöny
Mit Ende dieses Schuljahres galt es Abschied zu nehmen von der langjährigen und verdienten Werklehrerin Margit Thöny. Mit Liedern, Gedichten, Blumen und einem selbstgebastelten Fotoalbum wurde sie von den Kindern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch die Lehrerkollegen und Eltern der Kinder bedankten sich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder.

Dietmar Hartmann
Im Zuge des Schlusskonzertes der Musikschule Klostertal wurde auch Direktor Dietmar Hartmann verabschiedet. Dietmar war seit Gründung der Musikschule als Direktor tätig und federführend am Aufbau der Bildungseinrichtung beteiligt. Der Montafoner stellt sich nun einer neuen Herausforderung und wechselt als Direktor an die Musikschule Schruns.
Auch die Gemeinde Dalaas möchte sich bei den beiden sehr verdienstvollen Pädagogen für ihr langjähriges Wirken auf das Herzlichste bedanken und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Bürgermeister Sprechstunden
Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden in den jeweiligen Ortsteilen an. Die Sprechstunden finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Notariatssprechstunden
Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Gerhard Mayer und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, dem 07. November 2013, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas mit Dr. Gerhard Mayer statt.

Neues Abfuhrunternehmen
Nachdem sich die Firma Wilfried Tschohl aus Klösterle aus eigenen Stücken aus dem Bereich der Müllentsorgung zurückgezogen hat, übernahm mit 01. Juli 2013 die Firma Burtscher aus Bludenz sämtliche Entsorgungsdienste in der Gemeinde Dalaas. Sowohl die im Müllkalender ersichtlichen Abfuhrtermine, als auch die Abfuhrrouten bleiben unverändert. Ein Dank gilt Wilfried Tschohl für seine langjährige Arbeit!

Viele neue Gesichter und frischen Wind gibt es im Vorstand des FC Klostertal, der bei der Jahreshauptversammlung im Juni neu gewählt wurde.

Neue Gesichter beim FC Klostertal

Nach über 30 Jahren verdienstvoller Vorstandsmitgliedschaft und davon insgesamt neun Jahren in der verantwortungsvollen Position des Obmannes übergab Wilfried Schuler den Vorsitz beim FC Klostertal im Juni 2013 in Anwesenheit zahlreicher Spieler, Eltern sowie den Bürgermeistern aus Dalaas und Braz an seinen Nachfolger Florian Seher.
Der in Außerbraz wohnhafte Florian Seher nahm dieses Amt gerne an und hat sich ein entsprechendes Team zusammengestellt, welches von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Bei einem Ideenfrühstück arbeiteten Florian Seher und sein neues Team das Konzept „Positionen/Visionen-2018" aus. Unter den sechs Punkten „Sport steht im Vordergrund", „Treffpunkt", „Schwerpunkt Nachwuchs", „Kultur der Wertschätzung, Dankes und Respektes", „Zusammenarbeit, Zusammenhalt" und „Transparenz" soll der Verein voller Motivation und frischem Tatendrang in eine neue Zukunft starten.

Im Zuge der Regionaltage der Vorarlberger Landesregierung besuchte die Sportlandesrätin Bernadette Mennel den FC Klostertal. Mennel lobte die gute Infrastruktur im Zusammenhang mit dem, bei der Errichtung, ersten Kunstrasenplatz in Vorarlberg und betonte die Wichtigkeit des Vereins für die Jugendarbeit im Tal!

WAHLSERVICE ZUR NATIONALRATSWAHL 2013

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2013" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung dei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation", weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September 2013. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2013, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal Ihres Stimmbezirks abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation" dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Neben Europa-Park Chef Jürgen Mack, Bürgermeister Günter Gorecky durfte Geschäftsführer Christian Gantner bei der Präsentation der Euromaus am Sonnenkopf auch Landeshauptmann Markus Wallner begrüßen.

Die Euromaus am Sonnenkopf

Bereits zum 21. Mal wurde das Schigebiet Sonnenkopf am 9. März 2013 Schauplatz der feierlichen Präsentation der diesjährigen Skulptur aus Schnee und Eis. Für die Bauleitung von „Euromaus & Euromausi" war der bekannte Künstler, Bildhauermeister und Lehrer an der Schnitzschule Elbigenalp Josef Jehle verantwortlich. Aus vielen Tonnen Eis und Schnee entstand unter Mithilfe der Bediensteten der Bergbahnen in einer Rekordzeit von nur sieben Tagen das sensationelle Schneekunstwerk. Das schöne Wetter mit den warmen Temperaturen während der Bautage war eine große Herausforderung für alle Beteiligten.
Bei der feierlichen Präsentation verzauberte der Akrobatik-Künstler Dominic Lacasse mit seiner Leichtigkeit und Ästhetik nicht nur die jungen Besucher sondern auch die Erwachsenen und Ehrengäste. Der Geschäftsführer der Klostertaler Bergbahnen, BGM Christian Gantner durfte viele bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, allen voran Landeshauptmann Markus Wallner, am Sonnenkopf Willkommen heißen. Eine besondere Freude war es auch, dass Europa-Park Chef Jürgen Mack und Bürgermeister Günter Gorecky aus Rust den weiten Weg ins Klostertal nicht scheuten und bei der großartigen Präsentation und dem umfangreichen Rahmenprogramm mit dabei waren.

Festliche Vorsitzübergabe

Im Jänner dieses Jahres fand in Stuben die Übergabe des Vorsitzes in der Landeshauptleutekonferenz von Tirol an Vorarlberg statt. Landeshauptmann Markus Wallner übernahm symbolisch vom Tiroler Landeshauptmann Günther Platter im Beisein von Bundesratspräsident Edgar Mayer den Vorsitz in der Konferenz der Landeshauptleute. Der sich halbjährlich wechselnde Vorsitz stand unter dem Leitsatz „Gemeinsam Verantwortung tragen" und im Zeichen von fairer Zusammenarbeit und pragmatischer Sachpolitik.
Im Zuge dieses feierlichen „Staatsaktes" betonte Landeshauptmann Markus Wallner, bewusst nicht - wie üblich - die Landeshauptstadt, sondern das Klostertal als Ort für diese Zerimonie gewählt zu haben. „Zum einen ist es mir wichtig, nicht nur Politik vom Landhaus aus zu verordnen, sondern direkt bei den Menschen und ihren Anliegen zu sein. Es ist aber auch das Klostertal, das immer wieder Wegbereiter in der Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Triol ist und diese auch wiederholt vorlebt!", so der sichtlich stolze Landeshauptmann. Die Klostertaler Bürgermeister freuten sich über diese Wertschätzung seitens des Landes und dankten dies mit entsprechend vollzähliger Anwesenheit.

Termine auf einen Blick

25. September: Vortrag „Kraft und Energie durch Hildegardernährung" 19:30 Uhr Gemeindesaal Maschol
5. Oktober: Premiere Theatergruppe Wald-Dalaas, 20:00 Uhr Kristbergsaal
12. Oktober: Aufführung Theatergruppe Wald-Dalaas, 20:00 Uhr Kristbergsaal
13. Oktober: Aufführung Theatergruppe Wald-Dalaas, 17:00 Uhr Kristbergsaal
19. Oktober: Aufführung Theatergruppe Wald-Dalaas, 20:00 Uhr Kristbergsaal
20. Oktober: Aufführung Theatergruppe Wald-Dalaas, 17:00 Uhr Kristbergsaal
25. Oktober: Generalversammlung Harmoniemusik Dalaas
26. Oktober: 130 Jahre Ortsfeuerwehr Dalaas und Bewerbe, Kristbergsaal
4. November: Vortrag „Menschen und ihre Biographien besser verstehen" 19:30 Uhr Mehrzweckraum Dalaas
9. November: Clubhausparty MC Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona
10. November: Preisjassen Ortsfeuerwehr Wald, Kristbergsaal
17. November: Landestag der Landjugend Vorarlberg, Kristbergsaal
23. November: Fengga-Party, 20:00 Uhr Kristbergsaal
24. November: Dalaaser Adventmarkt, Parkplatz Schwimmbad
1. Dezember: Suppentag des Frauenteam Dalaas-Wald, Kristbergsaal
8. Dezember: Waldner Weihnachtsmarkt, Vorplatz Bäckerei Albrecht
11. Dezember: Seniorenweihnacht, 14:00 Uhr Kristbergsaal
24. Dezember: Friedenslichtaktion der Ortsfeuerwehren

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner | Redaktion & Gestaltung: Gemeindeamt Dalaas

Bilder: Gemeindearchiv, Hans Ringhofer (Seite 3), Klostertal Tourismus (Seite 24)